

O Haupt voll Blut und Wunden à4

Johann Crüger
(1598 - 1662)

S 1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
A 2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut
T 3. Die Farben deiner Wangen, der roten Lippen Pracht
B 9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir,

6
o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o
das große Weltgewichte: wie bist du so bespottet, wie
ist hin und ganz vergangen; des blasens Todes Macht hat
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür; wenn

11
Haupt sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hochschim-
bist du so erbleichet! Wer hat dein Auglicht, dem sonst kein Licht nicht
alles hingekommen, hat alles hingerafft, und daher bist du
mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den

16
pfiehet: begrüßest du mich.
gleichet, so schändlich zugericht, so schändlich zugericht.
kommen von deines Leibes Kraft, von deines Leibes Kraft.
Ängsten kraft deiner Angst und Pein, Kraft deiner Angst und Pein.